

PRESSEINFORMATION

17. Juni 2021, Sperrfrist: 16.30 Uhr

Zum zehnten Mal landesweite Energiepreise verliehen

12 Kommunen und eine Ehrenamtlerin gewinnen bei Jubiläums-EnergieOlympiade in Schleswig-Holstein

Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz GmbH (EKSH) verleiht zum zehnten Mal Energiepreise an Kommunen in Schleswig-Holstein. Im Rahmen der „EnergieOlympiade“ werden schon seit 2007 vorbildliche kommunale Energieprojekte ausgezeichnet. Gewonnen haben 2021 die Städte Flensburg, Kiel, Neumünster und Norderstedt, die Kreise Pinneberg, Plön und Rendsburg-Eckernförde, die Entwicklungsagentur Region Heide sowie die Gemeinden Bosbüll, Eggebek, Grabau und die Region Flensburg, ein Zusammenschluss von 35 Gemeinden. Mit Cornelia Büchner aus Norderstedt wurde außerdem eine engagierte kommunale Ehrenamtlerin als „EnergieHeldin“ gewürdigt. Die Gewinner können sich über Preisgelder von insgesamt 97.000 Euro freuen, bereitgestellt von der EKSH und dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung.

Die Siegerehrung fand am Donnerstag (17. Juni) im Nordkolleg in Rendsburg statt, erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs online. Schirmherr Ministerpräsident Daniel Günther begrüßte die Gäste live an den Monitoren. Aus Anlass des Jubiläums hat die Landesregierung einen dreigeteilten Sonderpreis gestiftet, der jeweils für Amtsgemeinden, Städte und Kreise an die Klimaschutzregion Flensburg, die Stadt Norderstedt und den Kreis Rendsburg-Eckernförde geht. „Glückwunsch an die drei Preisträger für ihre herausragenden Leistungen bei der EnergieOlympiade. Für Sie, wie auch für alle Gewinner gilt: Sie bleiben nicht stehen, Sie ruhen sich nicht aus, Sie entwickeln und verwirklichen neue Ideen. Dafür haben Sie meine Anerkennung!“

Die beiden EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers und Stefan Brumm führten gemeinsam mit Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann durch die Veranstaltung. Sie nahmen das Jubiläum zum Anlass, Bilanz zu ziehen: „186 Kommunen haben seit 2007 mit über 500 großen und kleinen Energieprojekten mitgemacht. Das Preisgeld von über 1 Mio. Euro kann sich sehen lassen“, sagte Sievers. Sein Kollege Brumm begrüßte 16 „Newcomer“ im Wettbewerb, darunter drei, die gleich einen Siegerpreis erzielt haben (Eggebek, Grabau und die Entwicklungsagentur Region Heide). Beide freuten sich, dass sich die Teilnahme auch im zehnten Durchgang auf hohem Niveau bewegt hat. Dies zeige, dass die EnergieOlympiade auch nach so vielen Jahren nicht an Attraktivität eingebüßt habe. Von der anfangs reinen „Energieeffizienz-Initiative“ gehe es heute zunehmend um die Herausforderungen der Wärme- und Verkehrswende. Der Wettbewerb werde ständig weiterentwickelt und trage der Dynamik einer Transformation der Energiesysteme Rechnung, z. B. durch den wechselnden ThemenPreis.

Bei der EnergieOlympiade gibt es vier Disziplinen, erläuterte Dr. Wortmann: Die meisten der insgesamt 52 Beiträge von 39 Kommunen in 2021 gab es in der Disziplin „EnergieProjekt“ (22 Beiträge), in der es in drei Preiskategorien um die effiziente Nutzung von Energie geht. Beim „EnergieKonzept“ (14 Beiträge) werden beispielhafte Energieplanungen und -konzeptionen ausgezeichnet. Daneben gibt es einen wechselnden „ThemenPreis“ (12 Beiträge), in diesem Jahr mit Projekten zur kommunalen Verkehrswende. Der „EnergieHeld“ ist die vierte Disziplin, der Preis für engagierte Ehrenamtler. Hier gab es 2021 vier Nominierungen.

Die EKSH-EnergieOlympiade zählt bundesweit zu den renommiertesten Energiepreisen für Kommunen. Neben der Auszeichnung von Top-Projekten der Preisträger setzt der Wettbewerb auch gezielt auf den Multiplikator- und Nachahmer-Effekt und vernetzt hierzu sehr gerne im Nachgang Gewinner und an den Ansätzen interessierte Kommunen aus Schleswig-Holstein. Ganz im olympischen Sinne sollen somit gute Projekte von anderen Kommunen als Anregung verstanden werden, um sie vergleichbar umzusetzen oder beim nächsten Wettbewerb selbst mustergültige Ideen zur Prämierung einzureichen.

Jubiläumsbilanz „10 Wettbewerbsrunden EnergieOlympiade“:

| | | | |
|--|--|-------------------------------------|--|
| Region mit den meisten Beiträgen | Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde (63) | Kreisgebiet Segeberg (54) | Kiel (48) |
| Kommune mit dem höchsten Preisgeld | Landeshauptstadt Kiel (73 T€) | Stadt Norderstedt (68 T€) | Kreis Nordfriesland (67,6 T€) |
| Gemeinde/Amt/Zweckverband mit den meisten Preisen | Dansk Skoleforening for Sydslesvig e. V. (4) | Flintbek Henstedt-Ulzburg (je 3) | Börnsen Klimaschutzregion Flensburg Amt Hürup Pellworm Sprakebüll (je 2) |
| Kleinste Siebergemeinden | Sprakebüll (2 x) | Honigsee | Grabau |
| Stadt mit den meisten Preisen | Norderstedt (10) | Landeshauptstadt Kiel (7) | Flensburg (5) |
| Kreis mit den meisten Preisen | Rendsburg-Eckernförde (5) | Nordfriesland (3) | Dithmarschen (2) |

Zu allen Siegern gibt es direkt nach der Siegerehrung Videos und Projektberichte auf www.energieolympiade.de. Auch das A 4-Faltblatt „Der EnergiePreis für Kommunen in Schleswig-Holstein 2021“ mit allen Informationen zum Wettbewerb kann dort heruntergeladen werden. Die bekannte Projektdatenbank wurde mit den aktuellen Beiträgen befüllt und enthält jetzt über 500 Einträge. Die online-Siegerehrung wird gefilmt und steht ebenfalls kurz nach der Veranstaltung auf www.energieolympiade.de bereit.

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sabine Recupero
T 0151 61343269
recupero@eksh.org, www.eksh.org
Boschstraße 1, 24118 Kiel

Anlage:

Übersicht: „EnergieOlympiade 2021: Die Siegerkommunen und ihre ausgezeichneten Projekte“

Anlage zur Presseinformation der EKSH vom 17. Juni 2021

| Kommune | Projekt | Platzierung Disziplin/Kategorie | Preisgeld |
|---|--|--|-----------|
| Gemeinde Bosbüll | Wärme, Wasserstoff, Wind – Sektorkopplung in Bosbüll: Ein innovatives Energiekonzept in Umsetzung mit dem Ziel einer nachhaltigen Nahwärmeversorgung | Sieger EnergieKonzept | 10.000 € |
| Gemeinde Eggebek | LandKlima: Landwirtschaft macht Klimaschutz - Errichtung einer Gülle- und Gärrestveredelungsanlage in Eggebek | Sieger EnergieKonzept | 10.000 € |
| Region Flensburg | Herausragende Leistungen bei der EnergieOlympiade (35 kleine Kommunen betreiben gemeinsames Klimaschutzmanagement) | Sonderpreis der Landesregierung | 2.000 € |
| Stadt Flensburg | Energetische Sanierung der Trink- wasserbereitungsanlage durch Nutzung von Abwärme in der Hannah-Ahrendt-Schule | Sieger EnergieProjekt „Kleine technische Maßnahme“ | 10.000 € |
| Gemeinde Grabau | Photovoltaikanlage mit innovativem Stromspeicher zur Energieversorgung der Kläranlage | Sieger EnergieProjekt „Große technische Maßnahme“ | 10.000 € |
| Entwicklungsagentur Region Heide AÖR | QUARREE100 - Resiliente, integrierte und systemdienliche Energieversor- gungssysteme im städtischen Bestandsquartier unter vollständiger Integration erneuerbarer Energien | Sieger EnergieKonzept | 10.000 € |
| Stadt Kiel | Entwicklung, Bau und Inbetriebnahme einer Fähre mit batterieelektrischem Antrieb für den Einsatz im ÖPNV auf der Kieler Förde | 2. Preis ThemenPreis “Kommunale Verkehrswende“ | 10.000 € |
| Stadt Neumünster | Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe | Sieger EnergieProjekt „Organisatorische oder Verhaltensmaßnahme“ | 10.000 € |
| Stadt Norderstedt | Herausragende Leistungen bei der EnergieOlympiade (9x dabei, 28 Beiträge, 9 Preise) | Sonderpreis der Landesregierung | 2.000 € |
| | Persönlicher Preis für Cornelia Büchner | 1. Preis EnergieHeld | 1.000 € |
| Kreis Pinneberg | Umstellung des Fuhrparks der Kreis- verwaltung Pinneberg auf E-Mobilität mit intelligenter Ladelösung und digitalem Fuhrparkmanagement | Sieger ThemenPreis “Kommunale Verkehrswende“ | 15.000 € |
| Kreis Plön | Plön mobil – Interaktive Karte mit Liniennetzplan | 3. Preis ThemenPreis “Kommunale Verkehrswende“ | 5.000 € |
| Kreis Rendsburg- Eckernförde | Herausragende Leistungen bei der EnergieOlympiade (8x dabei, 15 Beiträge, 4 Preise) | Sonderpreis der Landesregierung | 2.000 € |